



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

**Vorlage**

**Nr. 118/2005**

vom: 29.11.2005

## Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

NKF-Haushaltssatzung und NKF-Produkthaushaltsplan für das Jahr 2006

### **Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage beigefügten Entwürfe

- der NKF-Haushaltssatzung 2006
- des NKF-Produkthaushaltes 2006

werden beschlossen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Der Gesamtergebnisplan weist im Jahresergebnis 2006 Erträge von 81.855.952 Euro und Aufwendungen von 93.144.761 Euro aus, was eine **Unterdeckung von 11.288.809 Euro** ergibt.

Der Gesamtfinanzplan enthält Einzahlungen von 73.370.060 Euro und Auszahlungen von 83.882.421 Euro. Aus Investitionstätigkeit betragen die Einzahlungen 6.959.765 Euro und die Auszahlungen 12.823.560 Euro.

Für die Aufnahme von Krediten für Investitionen sind 6.673.895 Euro vorgesehen.

Zu einzelnen Positionen des Ergebnisplanes sind folgende Erläuterungen zu geben:

Der Personalaufwand beträgt 2006 = 20.748.000 Euro (2005: 22.026.050 Euro).  
Die Versorgungsaufwendungen betragen 3.450.000 Euro (2005: 1.835.000 Euro).

Der Anteil an der Einkommensteuer wurde mit 11.850.000 Euro (2005: 11.850.000 Euro) veranschlagt.

Die Schlüsselzuweisungen sind mit 13.100.000 Euro (2005:11.492.000 Euro) angesetzt.

Für die Kreisumlage wurden 16.850.000 Euro (2005: 14.720.000 Euro) eingestellt.

Die Gewerbesteuer wurde mit 11.800.000 Euro (2005: 11.800.000 Euro) entsprechend dem derzeitigen Entwicklungsstand kalkuliert.

Die Gewerbesteuerumlage ist mit 974.800 Euro (2005: 1.196.000 Euro) angesetzt worden und die erhöhte Umlage mit 949.200 Euro (2005: 1.006.000 Euro)

Die Zinsaufwendungen betragen 2.700.000 Euro (2005: 2.400.000 Euro).

Die Höhe der Abschreibungen wurde mit rd. 9.752.350 Euro ermittelt, die aktivierten Eigenleistungen betragen rd. 1.040.300 Euro.

Die Entwicklung in den Gebührenhaushalten stellt sich wie folgt dar:

Beim Rettungsdienst ist eine Gebührensenkung von 5,5 % vorgesehen.

Im Bestattungswesen bleiben die Gebühren unverändert.

Im Bereich Märkte/Kirmessen ist eine Gebührensenkung um 1,9 % möglich.

Die Abwassergebühren steigen um 2,3 % bzw. 4,2 %.

Bei der Straßenreinigung ist eine Gebührensenkung zwischen 1,9 und 2,4 % vorgesehen.

Bei der Abfallbeseitigung können die Gebührensätze für den Biomüll um rd. 20 % und für den Restmüll um rd. 1,3 % gesenkt werden.

Im Entwurf der NKF-Haushaltssatzung wurden die Steuersätze für 2006 wie im Vorjahr festgesetzt.

Die Entwürfe der NKF-Haushaltssatzung und des NKF-Produkthaushaltes 2006 sind allen Ratsmitgliedern zugegangen.